

Beratungen als Vorgeschmack auf Wahlkampf

SPD: Rekordverschuldung / Kompromiss: 150 000 Euro für Hochwasserschutz und 100 000 Euro für Rathaus

Obernkirchen. Wer erwartet hat, das bevorstehende Fest solle auch in der letzten Sitzung des Rates in diesem Jahr für ein versöhnliches Miteinander, der hat sich getäuscht. Die Erörterung des Haushalts für 2006 geriet – gewollt oder ungewollt – zum Wahlkampfauftakt. Mehrere Diskussionsbeiträge gaben einen Vorgeschmack auf das, was wohl in den kommenden Monaten zum kommunalpolitischen Alltag in der Bergstadt gehören wird.

Eröffnet wurde die geplante Abstimmung über das Haushaltsbuch mit einem Statement des Stadtkämmerers. Wolfgang Seele verhielt sich nicht viel Gutes für das kommende Jahr und für die Bemühungen um eine weitere Konsolidierung der städtischen Finanzen. Die Gründe liegen auf der Hand: Die gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen wirken sich im Folgejahr negativ aus, weil die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage steigen.

Und die Chance, Bedarfszuweisungen vom Land Niedersachsen zu erhalten, dürften nach den neuen Vergabekriterien nur noch wenige Kommunen haben. Obernkirchen liegt zurzeit noch acht Prozent über dem so genannten Schwellenwert.

Der gesamte Haushalt weist ein Defizit von 3,6 Millionen Euro aus und damit mehr, als jemals in den vergangenen Jahren prognostiziert wurde. Seele: „Wenn die gemeinsamen Anstrengungen von Verwaltung und Politik einen Lichtstreif am Horizont erkennen lassen, kommt von irgendwo jemand daher und macht das Licht gleich wieder aus.“

Der stellvertretende SPD-Fraktionschef Oliver Schäfer fuhr den ersten Angriff gegen die Mehrheitsgruppe „Mitte“. Er erinnerte an die Vorwürfe der CDU Mitte der neunziger Jahre, die damals von einer „unsoliden Haushaltsführung“ der linken Ratsmehrheit gesprochen habe, als die Steuereinnahmen wegbrachen und die Kosten der deutschen Einheit hinzukamen. Auch die Gruppe „Mitte“ sei jetzt nicht in der Lage gewesen, die finanzielle Situation der Bergstadt zu verbessern.

Zum Vermögenshaushalt stellte Schäfer fest, dass seine Fraktion dafür sei, die notwendigen Brandschutzmaßnahmen im Rathaus, einen behindertengerechten Eingang und die Ausgaben für das Bürgerbüro zu finanzieren. Allerdings 2006 zunächst mit 95 000 Euro und dann 2007 mit weiteren 90 000 Euro. Das Regenrückhaltebecken am Schwarzen Weg sollte 2006 aber noch nicht realisiert werden. Dafür aber 200 000 Euro für den allgemeinen Hochwasserschutz anzusetzen und aus Krediten zu finanzieren, lehnte die SPD ab. Schäfer kündigte an, die Haushaltssatzung, bestehend aus dem Haushaltsbuch und dem Stellenplan, „wegen eines nicht genügend erkennbaren Sparwillens“ abzulehnen.

Mit dieser Ankündigung löste er nicht nur den Unwillen der Mehrheitsgruppe aus, sondern auch heftige Reaktionen. Bürgermeister Horst Sassenberg nahm sich 20 Minuten Zeit, um zu den einzelnen angesprochenen Punkten Stellung zu beziehen. Es gebe keine Netto-Neuverschuldung, und die geplanten Maßnahmen seien zum größten Teil in den Fachausschüssen von beiden Seiten getragen worden, erklärte er. Man könne deshalb keineswegs davon sprechen, dass die Gruppe „Mitte“ für eine Rekordverschuldung verantwortlich sei. Im Gegenteil: Alle geplanten Ausgaben seien sehr genau geprüft worden.

Sassenberg betrachtete die Vorhaltungen der SPD als Wahlkampfmanöver, was zur Folge hatte, dass die Gegenseite forderte, er solle sein Amt abgeben. Alt-Bürgermeister Adolf Bartels (SPD) bedauerte das Abgleiten der Diskussion und erklärte: „Sie müssen uns schon eine kritische Stellungnahme zum Haushalt gestatten. Das kennen wir von ihnen als früheren CDU-Fraktionsvorsitzenden auch.“

Als SPD-Fraktionschef Wilhelm Mevert vorschlug, jeweils 100 000 Euro für den Brandschutz im Rathaus und für den Hochwasserschutz einzusetzen, beantragte die Sprecherin der Gruppe „Mitte“, Beate Krantz, eine Sitzungsunterbrechung. Nach der Beratungspause einigten sich beide Seiten auf 150 000 Euro für Hochwassermaßnahmen und auf 100 000 Euro für die Sanierungen im Rathaus. Anschließend wurde der Haushalt einstimmig verabschiedet. nk